Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 454

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 348.

4 (242ra–242va) Fragment eines Kommentars zu Zach. 1,3, Ag. 1,9, Habac. 3,17 und Ag. 1,11, bzw. zur Wendung „Haec dicit dominus exercituum" bei den genannten Propheten.
Inc. mut.:] *Hec dicit dominus exercituum* … – Expl. mut.: … *et super omnem laborem manuum* (Ag 1.11) […] *talis est labor omnium eorum, qui labores suos ad Deum non referunt* [
(242vb–250v) leer.

M. R.

Cod. 453: jetzt Neustift (s. Anhang I)

Cod. 454

BARTHOLOMAEUS A SANCTO CONCORDIO

II $\overline{2}$ C 13. Stams. Pap. 198 Bl. 295 × 210. Prag, 1377.

B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA (u. a. wie Klosterneuburg, Stiftsbibl., CCl 313, datiert Prag 1377). Wasserzeichenbefund: um 1377. Lagen: $(V–4)^{6}$ + $4.VI^{54}$+ VII^{68} + $10.VI^{188}$ + $(VI–2)^{198}$. Am Beginn eine (s. Kustodenzählung) oder zwei Lagen (s. alte Blattzählung) und Gegenblätter zu Bl. 3–6 verloren; Gegenblätter zu 189 und 190 herausgeschnitten; Bl. 29–120 urspr. Foliierung am rechten oberen Blattrand erhalten (daneben Foliierung 19. Jh.: Bl. 29 alt = 1 neu). Am unteren Blattrand urspr. Lagenzählung in schwarzen arabischen Ziffern am Lagenanfang, beginnend Bl. 7 (alte Zählung 35) mit Lage 3 (fallweise zusätzlich ausgeschriebene rote Zahl). In den Lagenmitten unbeschriebene Papierfälze, z. T. verstärkende Papier- und Textilstreifen bei der ersten und letzten Lage.

S: Schriftraum 149/156 × 215/218. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 42–45 Zeilen. Bastarda 14. Jh., datiert 1377, Schreiber: *per Mathiam dictum Hynczykonem* (Bl. 198vb); aufgrund der Wasserzeichen (s. o.) als Entstehungsort Prag anzunehmen, s. Kaufvermerk; vgl. auch Klosterneuburg, Stiftsbibl., CCl 313, datiert Prag 1377.

A: Rote Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen. Stellenweise cadellenartige Oberlängen einzelner Buchstaben. Rote zwei- bis sechszeilige Lombarden. Name des Rubrikators *Yponiny Hyncykn* (Bl. 91rb). Bl. 16va, 88ra, 94ra, 105ra, 107vb, 118vb, 138va, 138vb, 150vb, 176vb, 183ra, 198rb und 198vb fünf- bis achtzeilige rote (Bl. 107vb rot-schwarze) Initialen, teilweise mit weißen Aussparungen und rot-schwarzem Gitter- und Punktmuster als Füllung, teilweise mit einfachem Fleuronnée.

E: Schmuckloser gotischer Einband: gedunkeltes, abgegriffenes Schweinsleder über Holz, Prag (?), 14. Jh.
Spuren zweier Leder-Metall-Schließen und von je fünf runden Beschlägen. Am VD Spuren eines Titelschildchens, an dessen Stelle unleserliche Aufschrift in Schwarz: […] *pyz*[…]. Kanten leicht gerundet. Rücken: vier Doppelbünde. Im obersten Feld Papierschildchen (aufgrund der roten Initiale B Stams?) mit Titel: *Bartholomaei* [de]/*S. Concordio*/*Summa*. Im untersten Feld Angabe einer alten Signatur in Schwarz *X 3*. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD ein altes, im 19. Jh. neu unterlegtes leeres Papierblatt. Spiegel des HD ein im 19. Jh. bei der Ablösung des Fragments eingeklebtes neues leeres Papierblatt. Aus der Hs. abgelöste Fragmente einer lateinischen Grammatik heute Innsbruck, UB, Frg. 47, s. Nr. 2, mit Kaufvermerk von 1380.

G: Am urspr. Spiegel des HD (heute Innsbruck, UB, Frg. 47) Kauf- und Bindevermerk *Andreas emit istum librum Prage pro tribus florenis et ligavit anno 1380.* Alte Signatur *X 3* wohl Stams, jedoch in den alten Katalogen nicht zuordenbar. Die im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter der Signatur H

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 454

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 349.

14 angeführte „Summa casuum" wohl nicht auf Cod. 454 zu beziehen. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben.

L: Wilhelm II, 108. – Kaeppeli Nr. 436.

1 BARTHOLOMAEUS A SANCTO CONCORDIO: Summa de casibus conscientiae (= Summa Pisanella) (Drucke: GW 3450–3456. – Kaeppeli Nr. 436. Bloomfield Nr. 5052).
(1r) Tit. (von späterer Hand): *F. Bartholomaei de S. Concordio Ordinis Predicatorum Summa.*
Beginn, d. h. Buchstaben A und B fehlen; der erhaltene Text beginnt mit dem zweiten Teil des Textes zum Kapitel „Clericus primo".
Inc. mut.:] *vi q p. Ex merito xxx secundo q v nec solo 12° in habitu ut non deferant vestes* …
(91rb) Schreibervermerk (vom Rubrikator rot durchgestrichen): *Hic non est defectus sed sum correctus.* Vermerk des Rubrikators (rot): *Yponiny Hyncykn.*
Expl.: … *ut dictum est supra invidia § II°.*
(198vb) Schlussschrift: *Consummatum fuit hoc opus in civitate Pysana per fratrem Bartholomeum de sancto Concordio ordinis fratrum Predicatorum doctorem decretorum anno domini M°CCC°XXXVIII° die septima mensis Decembris tempore sanctissimi patris ac domini domini Benedicti pape XII. Predictus autem frater Bartholomeus compositor huius libri obiit anno domini M° CCC° XLVII° secunda die Julii cuius anima requiescat in pace Amen etc.*
(198vb) Schreibervermerk (mit Jahresangabe): *Anno domini Millesymo trecentesimo septuagesimo septimo in festo Prothasy proxima sexta feria post nativitatem virginis gloriose per Mathiam dictum Hynczykonem finitus est hic liber.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, UB, Cod. 189 (Neustift? Jesuiten Hall?) und Cod. 437 (63ra–286ra; Stams); weiters Cod. 145 (an Neustift abgetreten).
Lit.: Schulte GQ II 428–429. Kaeppeli II 157–165 mit Übersicht über die weitere Literatur und die reiche Parallelüberlieferung.

2 (VD und HD, Spiegel) Abgelöste FRAGMENTE einer lateinischen Grammatik 13./14. Jh. (Innsbruck, UB, Frg. Nr. 47).
Zwei unregelmäßig beschnittene Doppelblätter, stark verschmutzt und abgegriffen, mehrere Flecken, Schnitte und Risse sowie Klebespuren und Löcher.
a) Grammatikalisches Fragment (?).
Pergament, Doppelblatt, beschnitten, ca. 142 × 162; erhaltener Schriftraum ca. 115 × 160, 24 Zeilen. Textualis. Rote Satzmajuskeln und Unterstreichungen.
b) Grammatikalisches Fragment.
Pergament, Doppelblatt, beschnitten, ca. 135 × 195; erhaltener Schriftraum ca. 118 × 165, zu 26 Zeilen. Textualis. Rote Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen und Satzmajuskeln. Erhalten sind Konjugation und Zeitformen verschiedener Verben.
Unterhalb der Formen zu „amare" am Blattende um 180° gedreht der Kaufvermerk *Andreas emit istum librum Prage pro tribus florenis et ligavit anno 1380.*

M. R.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 454

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7536

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition